

Stadt Dingolfing

**Beteiligungsbericht
2020**

Die Stadt Dingolfing ist nach Art. 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung Bayern (GO) dazu verpflichtet, einen jährlichen Bericht über ihre Beteiligungen zu erstellen und diesen auch zur öffentlichen Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen. Damit soll der Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Dingolfing insgesamt, sowie auch in den einzelnen Beteiligungen transparent gemacht werden.

Der Schwerpunkt des Berichtes liegt in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der einzelnen Unternehmen. Es wird Wert auf eine ausführliche und vollständige Darstellung der Ergebnisrechnungen und der Bilanzen gelegt. Diese bilden die Grundlage für die finanzwirtschaftliche Analyse. Daneben sind die wichtigsten Finanzbeziehungen der Stadt zu den einzelnen Unternehmen (z.B. Bürgerschaftsverpflichtungen, ausgereichte Darlehen, Defizitübernahmen) dargestellt. Der vorliegende Bericht gibt auf der Basis der Jahresabschlüsse 2020 einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und einen Ausblick auf das laufende Jahr für die Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist. Angegeben sind alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen über der Bagatellgrenze von 5 %.

Nicht berichtspflichtige Beteiligungen liegen in folgenden Unternehmen vor:

- Energieallianz Bayern GmbH & Co.KG
- Energieallianz Bayern Projekt GmbH & Co.KG
- Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.
- Kooperationsgesellschaft ostbayerischer Versorgungsunternehmen mbH
- Sparkasse Niederbayern Mitte
- Volksbank Dingolfing eG
- Windparks Neutz, Oerlenbach und Zieger GmbH & Co.KG's
- Wasserversorgung Mittlere Vils

Zusätzlich bestehen Zweckvereinbarungen mit verschiedenen Gemeinden bezüglich dem Atemschutz und der Schlauchpflege.

**Kapitalanteile der berichtspflichtigen städtischen Gesellschaften im Überblick
zum 31.12.2020**

	Stammkapital	Anteil Stadt, Stadtwerke GmbH	Prozent
Stadtwerke Dingolfing GmbH	11.700.000,00 €	11.700.000,00 €	100 %
Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH	25.000,00 €	12.750,00 €	51 %
Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co.KG	11.000,00 €	5.610,00 €	51 %
GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG Dingolfing	4.703.885,31 €	1.175.971,33 €	25 %
Wasserservice Daibersdorf GmbH	25.000,00 €	12.500,00 €	50 %
Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH	50.000,00 €	30.000,00 €	60 %
Baugenossenschaft Dingolfing eG	18.700.000,00 €	17.696.859,95€	69.223 Genossen- schaftsanteile à 255,65 € - %-Anteil wechselt mit Mitgliederzahl

Besetzung der Beteiligungsunternehmen (Stand 31.12.2020)

Ifd. Nr.	Aufsichtsrat Ausschussmitglied Mitglied Verbandsver- sammlung Vorstand Gesellschafts- versammlung	Partei	Stadtwerke Dingolfing GmbH	GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG	Wasserservice Daibersdorf GmbH	Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH	GVD Dingolfing GmbH und Co.KG	GVD Dingolfing Verwaltung GmbH	Baugenossenschaft Dingolfing eG
01	Grassinger Armin, 1. Bürgermeister	UWG	X	X	X		X		X
02	Huber Maria, 2. Bürgermeisterin	UWG							
03	Walk Valentin, 3. Bürgermeister	CSU							
04	Wazula Herbert, Stadtrat	CSU							X
05	Franz Xaver, Stadtrat	CSU	X		X				
06	Gillig Reiner, Stadtrat	CSU							
07	Neudecker Georg, Stadtrat	CSU							
08	Trapp Christine, Stadträtin	SPD							
09	Vilsmeier Gerald, Stadtrat	SPD	X		X				
10	Auggenthaler Thomas, Stadtrat	SPD							
11	Rieger Michael, Stadtrat	SPD							X
12	Schlag Andreas, Stadtrat	SPD							
13	Fante Petra, Stadträtin	UWG							
14	Baumgartner Barbara, Stadträtin	UWG							
15	Geislinger Josef, Stadtrat	UWG							
16	Jomrich Manfred, Stadtrat	UWG							
17	Kreißl Herbert jun., Stadtrat	UWG			X				
18	Pellkofer Josef jun., Stadtrat	UWG	X						
19	Steininger Fritz, Stadtrat	Bürger- liste	X						
20	Kleiner René, Stadtrat	Bürger- liste							
21	Limmer Michael, Stadtrat	FDP							X

22	Ohr Jürgen, Stadtrat	Bürger f. Bürger	X						X
23	Grader Michael, Stadtrat	Bürger f. Bürger							
24	König Viktor, Stadtrat	Bürger f. Bürger			X				
25	Müller Jörg, Stadtrat	AFD							
26	Heider Robert, Kaufmännischer Geschäfts- führer Stadtwerke GmbH			X		X			
27	Maidl Josef, Technischer Geschäfts- führer Stadtwerke GmbH				X		X		
28	Schmid Johann Emanuel, Dipl.-Wirtschaftsingenieur		X						
29	Sigl Konrad, Geschäftsführer		X						
30	Eberl Irmgard, 1. Bürgermeisterin Mamming				X				
31	Eisgruber-Rauscher Peter, 1. Bürgermeister Marklkofen				X				
32	Herrnreiter Jens 1. Bürgermeister Ahm				X				
33	Rost Gerald, 1. Bürgermeister Gottfrieding				X				
34	Holzleitner Rolf-Peter, 1. Bürgermeister Reisbach				X				
35	Haslbeck Willi, 1. Vorsitzender Forstbe- triebsgemeinschaft Aitrach- Isar-Vils w.V.					X			
36	Dittrich Alfred, Geschäftsführer								X
37	Schlor Ernst, Selbständiger Raumausstattermeister								X
38	Böske Marcus, Geschäftsführer ESB GmbH						X	X	
39	Kindermann Norbert, Geschäftsführer ESB GmbH						X	X	
40	Layh Thomas, Geschäftsleitender Beamter Stadtverwaltung		X				X		X
41	Halbinger Florian, Kämmerei Stadtverwaltung								X
42	Schwarz Rudolf								X

Abschlussprüfer der Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände

	Unternehmen	Abschlussprüfer
1	Stadtwerke Dingolfing GmbH	SWMP PartGmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Prof. Dr. Schwarzmann
2	Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH	PFK Fasselt Schlage Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
3	Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co.KG	PFK Fasselt Schlage Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
4	GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG Dingolfing	Keine Prüfung für 2020 wegen fehlender Tätigkeit – Beschluss Gesellschafterversammlung Prüfung der WUN Pellets GmbH durch Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
5	Wasserservice Daibersdorf GmbH	SWMP Wirtschaftsprüfer Steuerberater GBR – Prof. Dr. Schwarzmann
6	Biomasse Heizwerk Dingolfing Einkaufs GmbH	Steuerkanzlei Hellinger
7	Baugenossenschaft Dingolfing eG	Verband der Wohnungs- wirtschaft Bayern

Stadtwerke Dingolfing GmbH

Anschrift:	Wollerstraße 3, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 04.07.2008
Handelsregister:	Amtsgericht Landshut, HRB 7519

Gesellschafter:	Stadt Dingolfing
Stammkapital:	11.700.000,00 €
Beschlussorgane:	<p>Gesellschafterversammlung</p> <p>Aufsichtsrat bis 30.04.2020: Vorsitz: 1. Bürgermeister Josef Pellkofer Stellv. Vorsitz: 2. Bürgermeister Franz Bubenhofer Herbert Wazula Andreas Schlag Herbert Kreißl Armin Grassinger Fritz Steininger Johann Emanuel Schmid jun. Konrad Sigl Hans Schmid</p> <p>Aufsichtsrat ab 01.05.2020: Vorsitz: 1. Bürgermeister Armin Grassinger Stellv. Vorsitz: 2. Bürgermeisterin Maria Huber Xaver Franz Gerald Vilsmeier Josef Pellkofer jun. Fritz Steininger Jürgen Ohr Johann Emanuel Schmid jun. Konrad Sigl Thomas Layh</p>
Vertretung:	<p>Geschäftsführer: Diplom-Ingenieur (FH) und technischer Betriebswirt (IHK) Josef Maidl Bachelor of Arts (DH) Heider Robert</p>

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Die Stadtwerke Dingolfing wurden 1946 aus den beiden Betriebszweigen Wasser und Strom als Eigenbetrieb zusammengefasst. 1988 wurde der Betriebszweig Verkehrsbetrieb mit der Stadtbuslinie ergänzt. 1993 entstand mit dem Bau eines Blockheizkraftwerkes der neue Betriebszweig Fernwärmeversorgung. 1994 wurde das Parkdeck am Auenweg eröffnet und dem Betriebszweig Verkehrsbetrieb hinzugefügt.

Zum 01.01.2008 wurden die Stadtwerke neustrukturiert und werden seitdem in der Rechtsform einer GmbH geführt.

2010 wurde mit der Errichtung eines Biomasse-Heizwerkes eine zukunftsorientierte, preissichere, stets verfügbare und auf nachwachsenden Rohstoffen basierende Wärmeversorgung geschaffen.

Seit 01.01.2017 beteiligen sich die Stadtwerke an der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co.KG, um sich für die Zukunft noch breiter in der Energiebranche aufzustellen.

Außerdem ist der Ausbau eines Glasfasernetzes im gesamten Stadtgebiet geplant.

Als 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Dingolfing liefern die Stadtwerke Dingolfing GmbH Strom, Trinkwasser und Wärme (Fernwärme und Gas) für das Stadtgebiet Dingolfing. Außerdem betreiben sie ein eigenes Parkdeck am Auenweg mit 301 Stellplätzen. Für die im Eigentum der Stadt Dingolfing befindliche Tiefgarage Zentrum mit 304 Stellplätzen sowie das Parkdeck am Bahnhof mit 135 Stellplätzen bestehen Betreibervereinbarungen mit der Stadt. Für die in 2020 in Betrieb gegangene Tiefgarage Teisbach mit 57 Stellplätzen sind ebenfalls die Stadtwerke Dingolfing zuständig. Als Ergänzung zum Verkehrsbetrieb werden 4 DINGO-Stadtbuslinien im Auftrag der Stadt betrieben.

Lagebericht (Auszug)

Stromversorgung

Das Versorgungsgebiet umfasst das gesamte Stadtgebiet Dingolfing. Die Belieferung an Energiekunden außerhalb der eigenen Stromnetze ist regional begrenzt.

Der überwiegende Teil des Energiebedarfs wird durch Zukauf von der Kooperationsgesellschaft Ostbayern Versorgungsunternehmen mbH gedeckt.

Die Stadtwerke Dingolfing GmbH ist seit 2012 an mittlerweile vier Windparks der Energieallianz Bayern GmbH & Co.KG beteiligt. Mit diesen Beteiligungen erzeugen die Stadtwerke ca. 4,0 Mio kWh Strom aus erneuerbaren Energien

Im Rahmen des Investitionsprogramms zur weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit wurden in 2020 zahlreiche Maßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 2.979.000 € durchgeführt.

Gerade die kleinen und mittleren Stadtwerkeunternehmen werden zukünftig große Probleme haben die jüngsten gesetzlichen Maßnahmenpakete, wie etwa die Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze, sinnvoll in die Praxis umzusetzen. Vor diesem Hintergrund ist eine neue Einschätzung der künftigen Entwicklung des Stromabsatzmarktes notwendig. Hier stellt sich die Frage, welche strategischen Optionen die traditionell kommunal geprägten Energieversorger haben und wie sie sich dieser Herausforderung stellen können. Dieser Trend wird durch einen immer höheren Grad der Eigenversorgung samt Speichertechnologie durch den Kunden selbst bestärkt. Verstärkt wird dieser Trend sicherlich ab dem Jahr 2021, wenn die Post EEG-Ära beginnt und die ersten Anlagen aus der EEG-Förderung fallen.

Kurz- und mittelfristig müssen vernünftige Problemlösungen gefunden werden, die die Senkung der Erlöse sowohl auf der Vertriebs- als auch bei der Netzsparte kompensieren. Dabei muss sowohl die Versorgungssicherheit als auch eine wirtschaftliche Unternehmensführung gewährleistet sein.

Zudem schreitet der Ausbau des Stadtgebietes mit Breitband voran. Die Erschließung der Fördergebiete wurde in 2020 fertiggestellt. Nun gilt es viele Kunden an das aufgebaute Breitbandnetz der Stadtwerke aktiv anzuschließen, um die Wirtschaftlichkeit zu steigern. Neben dem eigenwirtschaftlichen Ausbau der Breitbandinfrastruktur setzen die Stadtwerke jetzt und in Zukunft auch auf das Anbieten von Endkundendienstleistungen in den Bereichen Internet, Telefonie und Fernsehen über ihr eigenes Glasfasernetz.

Wasserversorgung

Das Versorgungsgebiet umfasst das Stadtgebiet Dingolfing mit Ausnahme von Teilen der früheren Gemeinde Frauenbiburg. Dieses Gebiet wird vom Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils beliefert. Die Ortsteile Brunn und Weinpress werden aus dem Rohrnetz der Stadtwerke GmbH versorgt.

Bis Ende 2009 deckten die Stadtwerke ihren Wasserbedarf ausschließlich durch eigene Gewinnungsanlagen aus dem Wasserschutzgebiet Spiegelbrunn. Um die Versorgungssicherheit bei der Wasserversorgung für das Gebiet der Stadt Dingolfing langfristig sicherzustellen, gründeten die Stadtwerke zusammen mit dem Wasserzweckverband Mittlere Vils die „Wasserservice Daibersdorf GmbH“. Die Gesellschaft fördert für die zwei Unternehmen seit 2010 jährlich 500.000 cbm aus zwei neuen Brunnen in der Nähe von Frichlkofen.

Der Wasserabsatz ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. 2020 wurden 1,64 Mio. m³ (VJ 1,77 m³) Wasser verkauft. Die letzte Neukalkulation der Wasserpreise erfolgte zum 01.01.2019 und ergab eine geringfügige Erhöhung.

Fernwärmeversorgung

Im Jahre 2009 begannen die Planungen der Stadtwerke zusammen mit der Stadt Dingolfing das bestehende Fernwärmenetz deutlich auszubauen. Dabei konnten die Verhandlungen mit dem Landkreis für die Wärmeversorgung der landkreiseigenen Schulen (Berufsschule, Gymnasium und Realschule) erfolgreich abgeschlossen werden. Das 1993 erbaute Blockheizkraftwerk konnte diese Wärmemenge nicht mehr bewältigen. Im August 2009 wurde mit dem Neubau eines Heizkraftwerkes am Höhengraben begonnen. Im Januar 2010 konnten bereits alle damals angeschlossenen Kunden vom neuen Biomasse-Heizwerk versorgt werden.

Die Stadt Dingolfing und die Stadtwerke erwarten sich vom Biomasse-Heizwerk eine regionale Wertschöpfung der zahlreichen Land- und Forstbetriebe, eine zukunftsorientierte, preissichere und stets verfügbare, auf nachwachsenden Rohstoffen basierende Wärmeversorgung.

Als Brennstoff kommt Hackgut zum Einsatz. Die Bereitstellung des Biomassebrennstoffs erfolgt durch die Einkaufsgesellschaft mit der Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils, namentlich die Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH. Dadurch ist eine enge Kooperation mit den Waldbauern aus der Region geschaffen worden.

Um der gestiegenen Nachfrage nach Wärme nachzukommen, wurde 2013 ein zusätzlicher Biomasse- Heizkessel in die bestehende Anlage integriert. Herz der Anlage sind damit zwei Biomassekessel mit einer Nennwärmeleistung von 6.500 kW. Zur Abdeckung von Leistungsspitzen bzw. als Ausfallreserve ist ein Ölheizkessel mit einer Nennleistung von 5.000 kW installiert. In Spitzenlastzeiten kann ergänzend noch die Energie aus einem Pufferspeicher mit 60 cbm Fassungsvermögen genutzt werden. Das bestehende BHKW ist als zusätzliche Redundanz in die Wärmeerzeugung integriert.

Um die Wärmekunden mit der erzeugten Energie versorgen zu können, wurde die bestehende Wärmetrasse auf ca. 12.000 m erweitert. Über diese Wärmeleitung wird umweltfreundlich erzeugte Wärme zu den Verbrauchern geliefert. Es werden damit ca. 5.100 t CO² pro Jahr eingespart.

Mit Wärme werden städtische und landkreiseigene Liegenschaften und Einrichtungen, das Kreisklinikum Dingolfing, Mietobjekte der Baugenossenschaft eG und einige private und gewerbliche Kunden versorgt.

Verkehrsbetrieb

Beim Verkehrsbetrieb, der sich in die vier DINGO-Linien und das Parkdeck am Auenweg mit 301 Stellplätzen unterteilt, muss wie in den Vorjahren ein Verlust (2019 insgesamt 462.000 €) ausgewiesen werden. In 2020 ist das Defizit wieder leicht stiegen.

Die Beförderungszahlen der 4 Dingo-Linien betragen pandemiebedingt lediglich 230.275 (VJ 337.387). Da bei der Neukonzipierung der Dingolinien auch die Einbindung anliegender Gemeinden, sowie die Schaffung zusätzlicher Linien diskutiert wird, gehen

die Stadtwerke in Zukunft von höheren Beförderungszahlen, jedoch auch von höheren Verlusten in dieser Sparte aus.

Die Benutzungszahlen des Parkdecks am Auenweg konnten einnahmeseitig, trotz der Coronapandemie, beinahe konstant im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden. Im Bereich der Kurzzeitparker machten sich die ausgefallenen Veranstaltungen wie verkaufsoffene Sonntage oder das Dingfest bemerkbar.

Trotz der negativen Ertragslage ist dieser Betriebszweig als absolut notwendig zu betrachten.

Sonstige aktuelle Entwicklungen

Seit 2017 werden die Stadtwerke GmbH von den beiden Geschäftsführern Josef Maidl und Robert Heider gleichberechtigt vertreten.

In der Beteiligungsgesellschaft GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG liefen im Oktober 2017 die Verträge mit der BMW AG bezüglich des Betriebs der im BMW Werk ansässigen KWK-Anlagen aus, was für die Stadtwerke einen empfindlichen Rückgang der Beteiligungserträge ab dem Wirtschaftsjahr 2019 zur Folge hat. Die wegfallenden Beteiligungserträge können zum Teil durch die Erträge aus der GVD kompensiert werden. Es finden laufend Gespräche über eine Fortführung der Zusammenarbeit in dieser Gesellschaft statt.

Ein erstes Projekt mit einer Beteiligung an einer Pelletsproduktionsstätte konnte bereits erfolgreich umgesetzt werden und ging Ende 2018 in Betrieb. Da die Nachfrage nach Pellets stetig höher wird, wurde in weitere Pelletspresen investiert. Die erste Ausschüttung aus dieser Gesellschaft ist, bedingt durch die zusätzlichen Investitionen in die weiteren Pressen, für das Wirtschaftsjahr 2022 geplant. Auch ist der Bau einer 750 kwp PV-Anlage auf dem Dach der Pelletsproduktionsstätte vor Abschluss, was zu weiterem, wenn auch relativ geringem, Ausschüttungspotential dieser Gesellschaft führen würde.

Bilanz

	2020
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	935.000 €
Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	6.032.000 €
Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	3.088.000 €
Verteilungsanlage	19.732.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.052.000 €
Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.381.000 €
Wertpapiere	11.000 €
Ausleihungen	3.000 €
Beteiligungen	6.106.000 €
Umlaufvermögen	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	457.000 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.354.000 €
Forderungen an die Gemeinde	297.000 €
Sonstige Vermögensgegenstände	677.000 €
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	100.000 €
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.644.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Bilanzsumme	45.869.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	11.700.000 €
Kapitalrücklagen	23.883.000 €
Gewinnrücklagen	1.958.000 €
Verlustvortrag	0 €
Bilanzgewinn/-verlust	-119.000 €
Empfangene Ertragszuschüsse	47.000 €
Rückstellungen	
Rückstellung für Altersteilzeit	0 €
Steuerrückstellungen	0 €
Sonstige Rückstellungen	194.000 €
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.342.000 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.099.000 €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	235.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten	530.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Bilanzsumme	45.869.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020
Umsatzerlöse	22.679.000 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	149.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	154.000 €
Materialaufwand	16.394.000 €
Personalaufwand	2.593.000 €
Abschreibungen	2.229.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.961.000 €
Erträge aus Beteiligungen	317.000 €
Erträge aus Finanzanlagen	0 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	226.000 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €
Sonstige Steuern	15.000 €
Jahresergebnis	-119.000 €

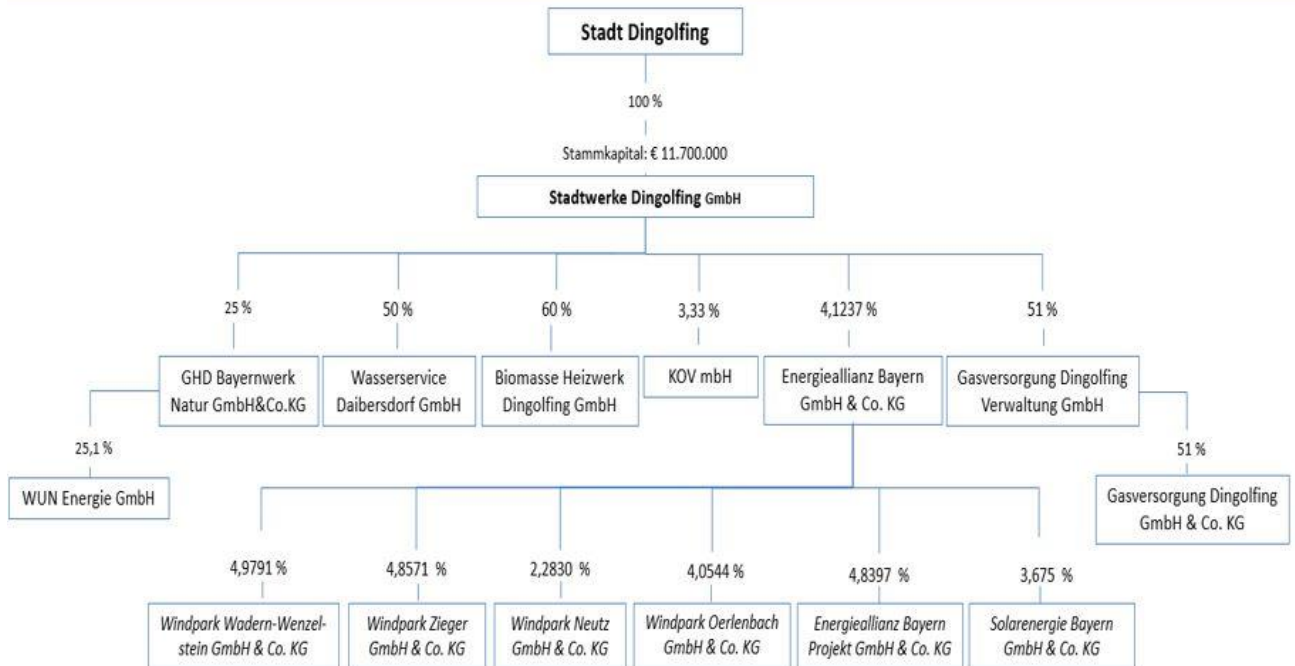
Beziehungen zum Gesellschafter Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadt	Stand 31.12.2020
Jährliche Defizitübernahme für den Betriebszweig „Verkehrsbetrieb“	462.000 €
Jährlicher Verwaltungskostenbeitrag der Stadtwerke GmbH an die Stadt	52.000 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2020
Aufsichtsrat	1.600 €
Geschäftsführung	205.000 €

Beteiligungen der Stadtwerke



Die unmittelbare Beteiligung an den vier Gesellschaften ist nur möglich, da die SW an der EAB GmbH & Co. KG beteiligt sind.

GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG Dingolfing

Anschrift:	Sitz ist in Dingolfing
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gesellschaftsvertrag:	Vom 05.11./18.12.1997 und 26.09.2002
Handelsregister:	Registergericht Landshut HRA 7992

Komplementär:	Bayernwerk Natur GmbH Kapitalanteil 3.527.913,98 €
Kommanditist:	Stadt Dingolfing Kapitalanteil 1.175.971,33 €
Beschlussorgan:	Geschäfterversammlung: Bayernwerk Natur GmbH & Co.KG: Herr Dehmel, Technik und Betrieb Herr Dr. Gola, Kaufmännische Funktionen und Vertrieb Stadt Dingolfing: Herr Grassinger, 1. Bürgermeister
Vertretung:	Geschäftsführer (kein eigenes Personal): durch Komplementär - Bayernwerk Natur GmbH, vertreten durch den Vorstand

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens war der Bau und Betrieb einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage auf dem BMW-Gelände in Dingolfing sowie die Erzeugung und der Verkauf von Wärme und elektrischer Energie. Sitz der Gesellschaft ist Dingolfing. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird technisch und wirtschaftlich von Mitarbeitern der Bayernwerk Natur GmbH durchgeführt. Dafür ist im Gesellschaftsvertrag ein entsprechendes Entgelt vereinbart.

Mit der Umfirmierung des Komplementärs E.ON Bayern in Bayerwerk AG in 2013 erfolgte zum 31.12.2013 auch die Umfirmierung der bisherigen GHD E.ON Bayern AG & Co.KG in die GHD Bayern Natur GmbH & Co.KG. Diese ist eine 100%ige Tochter der Bayernwerk Natur GmbH. Dort ist das gesamte Geschäftsfeld der dezentralen und regenerativen Energien angesiedelt.

Lagebericht (Auszug)

Seit dem 1. Januar 2011 hatte die GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co.KG (GHD) die Anlage an die BMW AG verpachtet. Der Pachtvertrag wurde zum 31.10.2017 beendet. Die noch vorhandenen Anlagenteile wurden zum Pachtende abgeschrieben. Ausgewählte Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden verkauft. Mit dem Ende dieses Pachtvertrages werden nach derzeitigem Sachstand keine nachhaltigen Umsätze mehr erwirtschaftet. Der ursprüngliche Unternehmenszweck ist damit entfallen.

Die Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2017 als Gründungsgesellschafterin mit einem Kapitalanteil von 25,1% an der WUN Energie GmbH (jetzt: WUN Pellets GmbH), Wunsiedel beteiligt und wird daraus voraussichtlich Beteiligungserträge in den nächsten Jahren vereinnahmen.

Das Jahr 2020 war – trotz der durch die Pandemie bedingten, gesamtwirtschaftlichen schwierigen und anspruchsvollen Lage, durch eine erfreuliche Produktionsentwicklung gekennzeichnet. Für 2020 erfolgte die Umstellung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr. Die Vorjahreswerte beziehen sich auf das Rumpfgeschäftsjahr (01.04.-31.12.2019) und sind nur bedingt vergleichbar.

Die Umsatzerlöse betragen 11.044.000 € (Vorjahr 7.171.000 €). Das Eigenkapital steigt durch die Ergebnisthesaurierung auf 8.113.000 € (Vorjahr 7.007.000 €).

Eine weitere mittelbare oder unmittelbare unternehmerische Tätigkeit im Bereich der Energieerzeugung, bzw. Energieverteilung ist beabsichtigt.

Bilanz

	2020
Aktiva	
Anlagevermögen	
Sachanlagen	0 €
Finanzanlagen	1.723.000 €
Umlaufvermögen	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.042.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Bilanzsumme	4.765.000 €
Passiva	
Eigenkapitalanteil Komplementär	3.419.000 €
Eigenkapitalanteil Kommanditist	1.140.000 €
Rückstellungen	0 €
Verbindlichkeiten	206.000 €
Passive latente Steuern	0 €
Bilanzsumme	4.765.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020
Umsatzerlöse	0 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.000 €
Materialaufwand	0 €
Abschreibungen	0 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 52.000 €
Finanzergebnis	- 18.000 €
Ertragssteuern	0 €
Jahresergebnis	- 68.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt	Stand 31.12.2020
keine Darlehen ausgereicht und keine Bürgschaften übernommen	0 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2020
Komplementärin für Geschäftsführung	52.000 €

Wasserservice Daibersdorf GmbH

Anschrift:	Sitz ist in Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 09.08.2006
Handelsregister:	Registergericht Landshut - HRB 6986

Gesellschafter:	Wasserversorgung Mittlere Vils Stadtwerke Dingolfing GmbH
Stammkapital:	25.000 € (davon jeweils 12.500 € Stadtwerke Dingolfing GmbH und Zweckverband Mittlere Vils)
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat bis 30.04.2020: Pellkofer Josef, 1. Bürgermeister Dingolfing Eisgruber-Rauscher Peter, 1. Bürgermeister Marklkofen (die beiden vorgenannte Personen wechseln entsprechend den Statuten jeweils zum 01.05. jeden Jahres den Vorsitz der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates) Eberl Georg, 1. Bürgermeister Mamming Graf von Montgelas Max, 1. Bürgermeister Gerzen Rost Gerald, 1. Bürgermeister Gottfrieding Holzleitner Rolf-Peter, 1. Bürgermeister Reisbach Wazula Herbert, Stadtrat Vilsmeier Gerald, Stadtrat Kreißl Heribert, Stadtrat Steininger Fritz, Stadtrat Aufsichtsrat ab 01.05.2020: Rost Gerald, 1. Bürgermeister Gottfrieding (Vorsitz) Grassinger Armin, 1. Bürgermeister Dingolfing Eisgruber-Rauscher Peter, 1. Bürgermeister Marklkofen Eberl Irmgard, 1. Bürgermeisterin Mamming Herrnreiter Jens, 1. Bürgermeister Aham Holzleitner Rolf-Peter, 1. Bürgermeister Reisbach Vilsmeier Gerald, Stadtrat König Viktor, Stadtrat Kreißl Herbert jun., Stadtrat Franz Xaver, Stadtrat
Vertretung:	Geschäftsführer: Maidl Josef, Stadtwerke Dingolfing GmbH

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Hauptaufgabe der Wasserservice Daibersdorf GmbH (WSD) ist nach der Erschließung der Betrieb des Wassergewinnungsgebietes Daibersdorf für die beiden Gesellschafter Wasserversorgung Mittlere Vils und die Stadtwerke Dingolfing GmbH zur Erhöhung der Versorgungssicherheit beider Versorgungsgebiete.

Lagebericht (Auszug)

Die Wasserservice Daibersdorf GmbH besitzt in der Gemarkung Daibersdorf ein Erschließungsgebiet mit einem Versuchsbrunnen und zwei Tiefbrunnen. Die Leistung der beiden Brunnen beträgt 30 Liter/Sekunde, bzw. 40 Liter/Sekunde. Das Pumpwerk ist seit März 2010 in Betrieb. 2018 wurde mit den Planungen zum Bau einer Aufbereitungsanlage zur Enteisung und Entmanganung begonnen. In 2019 wurde die Bautätigkeiten aufgenommen. Die Aufbereitungsanlage wurde in 2020 fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Insgesamt wurden in 2020 612.000 cbm Wasser (Vorjahr 394.000 cbm) verkauft. Entsprechend dem Wasserlieferungsvertrag der beiden Gesellschafter wurde die Wassermenge auf die beiden Gesellschafter aufgeteilt. Die Qualität des geförderten Wassers unterlag ständigen Kontrollen. Der Wasserpreis beträgt seit 01.01.2020 netto 0,52 € pro Kubikmeter.

Der Jahresabschluss der Wasserservice Daibersdorf GmbH für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei kamen insbesondere die Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BiRUG) zum Ansatz.

Erworbene immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs-, bzw. Herstellungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Der Jahresüberschuss in Höhe von 33.000 € (Vorjahresüberschuss 3.000 €) wird auf neue Rechnung vorgetragen. Das positive Betriebsergebnis ist im Wesentlichen auf den Mehrerlös aus dem Wasserverkauf zurückzuführen.

Zum Bilanzstichtag war im Unternehmen eine Person in Teilzeit beschäftigt.

Bestandsrisiken für die GmbH sind nicht ersichtlich, da die geförderten Wassermengen von den beiden Gesellschaftern abgenommen werden müssen.

Bilanz

	2020
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.000 €
Sachanlagen	1.396.000 €
Umlaufvermögen	
Vorräte	1.000 €
Forderungen	0 €
Sonstige Vermögensgegenstände	92.000 €
Kassenbestand o.ä.	39.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Bilanzsumme	1.529.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	25.000 €
Kapitalrücklage	138.000 €
Verlustvortrag/Gewinnvortrag	45.000 €
Jahresüberschuss	33.000 €
Rückstellungen	4.000 €
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.284.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Bilanzsumme	1.529.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020
Umsatzerlöse	331.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	9.000 €
Materialaufwand	119.000 €
Personalaufwand	7.000 €
Abschreibungen	67.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	102.000 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.000 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €
Sonstige Steuern	0 €
Jahresergebnis	33.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt	Stand 31.12.2020
Darlehen der Stadt Dingolfing zur Finanzierung einer Wasseraufbereitungsanlage	1.200.000 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2020
Aufsichtsrat	800 €
Geschäftsführung	Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung

Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH

Anschrift:	Wollerstraße 3, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 20.11./01.12.2009
Handelsregister:	Registergericht Landshut – HR B 8032

Gesellschafter:	Stadtwerke Dingolfing GmbH Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils wirtschaftlicher Verein (w.V.)
Stammkapital:	50.000 € (davon 30.000 € Stadtwerke Dingolfing GmbH und 20.000 € Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils)
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung - Maidl Josef, Geschäftsführer der Stadtwerke Dingolfing GmbH - Heider Robert, Geschäftsführer der Stadtwerke Dingolfing GmbH - Haslbeck Willi, 1. Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils w.V.
Vertretung:	Geschäftsführer: - Heidobler Anton, Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils w.V. - Loibl Hans, Prokurist der Stadtwerke Dingolfing GmbH

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist der wirtschaftliche und nachhaltige Einkauf von Biomasse zur Versorgung des Biomasse-Heizwerkes der Stadtwerke Dingolfing GmbH.

Dazu wurden zwischen der Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH und der Forstbetriebsgemeinschaft, bzw. der Stadtwerke Dingolfing GmbH Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen. Ein Mietvertrag mit den Stadtwerken regelt die Nutzung eines Büros, der Lagerflächen und die Nutzung der Fuhrwerkswaage am Biomasse-Heizwerk.

Das Biomasse-Heizwerk wurde am 16.01.2010 in Betrieb genommen. Ab Mitte Februar 2013 wurde ein zweiter Ofen mit 3,5 MWh (insgesamt damit 6,5 MWh) und die Erweiterung des Fernwärmenetzes mit Anschlüssen links der Isar in Betrieb genommen.

Lagebericht (Auszug)

Während des gesamten Wirtschaftsjahres 2020 kam es zu keinen Versorgungsengpässen. Wie in den bereits vorangegangenen Geschäftsjahren war auch das Jahr 2020 wieder von einem Materialüberhang gekennzeichnet. Sturmtief „Sabine“ vom Februar 2020 führte in der Region zu einem erheblichen Schadholz. In Verbindung mit geringen Käferholzanfällen über den Sommer kam es daher im Jahresverlauf zu regelmäßigen Materialmengen aus den umliegenden Wäldern.

In 2020 wurden ca. 9.500 Tonnen Hackmaterial von der Biomasse Heizwerk GmbH verkauft. Der Verkauf erfolgte ausschließlich an die Stadtwerke Dingolfing GmbH. Der Nettoverkaufswert der gelieferten Hackschnitzel belief sich im Wirtschaftsjahr 2020 auf 579.000 €, was einem Preis je Tonne von 60,83 € entspricht.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren zunehmenden Schadensereignisse durch Windwurf und Borkenkäfer ist weiterhin von einem höheren Anfall an Waldrestholz auszugehen. Die Lagerhaltung der Lieferanten ist weiterhin auf hohem Niveau, sodass auch in der kommenden Heizperiode mit keinerlei Versorgungsengpässen zu rechnen ist.

In den kommenden Jahren sind keine größeren Erweiterungen des Leitungsnetzes der Stadtwerke Dingolfing geplant, so dass die Umsätze und der Materialbedarf sich mit witterungsbedingten Schwankungen voraussichtlich auf dem Niveau des Jahres 2020 bewegen werden.

Bilanz

	2020
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €
Sachanlagen	0 €
Umlaufvermögen	
Vorräte	83.000 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254.000 €
Sonstige Vermögensgegenstände	1.000 €
Kassenbestand	51.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.000 €
Bilanzsumme	390.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	50.000 €
Gewinnvortrag	91.000 €
Jahresüberschuss	4.000 €
Rückstellungen	5.000 €
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten	240.000 €
Bilanzsumme	390.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020
Umsatzerlöse	
Erlöse Hackschnitzelverkauf	579.000 €
Gesamtleistung	
Materialaufwand	515.000 €
Personalaufwand	12.000 €
Abschreibungen	0 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.000 €
Ertragssteuern	1.000 €
Jahresergebnis	4.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH	Stand 31.12.2020
Betriebsmitteldarlehen	100.000 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2020
Gesellschafter für Geschäftsführung über Geschäftsbesorgungsvertrag	22.500 €

Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH

Anschrift:	Wollerstraße 3, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 30.03.2016
Handelsregister:	Amtsgericht Landshut, HRA 10613

Gesellschafter:	Stadtwerke Dingolfing GmbH Energie Südbayern GmbH
Stammkapital:	25.000,00 € (davon 12.750,00 € Stadtwerke Dingolfing GmbH – 51% - und 12.250,00 € - 49% - Energie Südbayern GmbH)
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung
Vertretung:	Geschäftsführer: Schneider Michael, Vertreter Energie Südbayern GmbH Heider Robert, Vertreter Stadtwerke GmbH

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Die Anteile an der Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH werden zu 51 % von den Stadtwerken Dingolfing GmbH und zu 49 % von der Energie Südbayern GmbH gehalten. Der Sitz der Gesellschaft wurde in 2017 von München nach Dingolfing verlegt. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens, die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte. Die Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH ist am Vermögen der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co. KG nicht beteiligt und leistet somit keine Einlage.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen geringen Jahresüberschuss in Höhe von 1.000 €. Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags und vorbehaltlich eines davon abweichenden Beschlusses der Gesellschafterversammlung wird nach Verrechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von 4.000 € der Bilanzgewinn von 5.000 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige aktuelle Entwicklungen

Risiko und Chancen der Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH stehen im engen Zusammenhang mit der Geschäftsentwicklung der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co. KG, deren Geschäftszweck insbesondere in der Errichtung, im Betrieb, in der Wartung und im Ausbau des Gasversorgungsnetzes in der Stadt Dingolfing, sowie den Gemeinden Loiching und Gottfrieding liegt.

Trotz der momentan herrschenden SARS-CoV-2 (Coronavirus) Pandemie ist nicht mit wesentlichen Auswirkungen auf die Prognose noch auf den Geschäftsbetrieb zu rechnen.

Bilanz

	2020
Aktiva	
Anlagevermögen	
Umlaufvermögen Forderungen	0 €
Guthaben bei Kreditinstituten	33.000 €
Bilanzsumme	33.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	25.000 €
Gewinnvortrag	4.000 €
Jahresüberschuss	1.000 €
Rückstellungen	0 €
Verbindlichkeiten	3.000 €
Bilanzsumme	33.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020
Sonstige betriebliche Erträge	16.000 €
Personalaufwand	14.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €
Gewinnvortrag	4.000 €
Jahresergebnis	5.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt	Stand 31.12.2020
keine Darlehen ausgereicht und keine Bürgschaften übernommen	0 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2020
Aufsichtsrat	0 €
Geschäftsführung	Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung

Gasversorgung Dingolfing GmbH und Co.KG

Anschrift:	Wollerstraße 3, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 28.06.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Landshut, HRA 11356

Komplementärin:	Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH Ohne Einlage
Kommanditisten:	Stadtwerke Dingolfing GmbH Kommanditeinlage 5.610,00 € Energie Südbayern GmbH Kommanditeinlage 5.390,00 €
Gesellschaftskapital:	11.000,00 €
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat: Vorsitz: 1. Bürgermeister Josef Pellkofer (bis 30.04.2020) 1. Bürgermeister Armin Grassinger (ab 01.05.2020) Stellv. Vorsitz: Böske Marcus Kindermann Norbert Schmid Hans (bis 13.05.2020) Layh Thomas (ab 14.05.2020) Maidl Josef
Vertretung:	Geschäftsführung durch Komplementärin vertreten durch: Schneider Michael, Vertreter Energie Südbayern GmbH Heider Robert, Vertreter Stadtwerke GmbH

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Geschäftszweck der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co. KG ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Dingolfing sowie der angrenzenden Gemeinden Loiching und Gottfrieding mit Erdgas entsprechend den aktuellen Konzessionsverträgen. Da die Gesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt, wurde zur Sicherstellung eines ordentlichen Netzbetriebes ein technischer Dienstleistungsvertrag mit der Energienetze Bayern GmbH & Co. KG, München sowie ein kaufmännischer Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Dingolfing GmbH abgeschlossen.

Lagebericht (Auszug)

Die transportierte Gasmenge des Jahres 2020 von 137,4 Mio. kWh (Vorjahr 133,9 Mio. kWh) entfällt mit 111,2 Mio. kWh (Vorjahr 109,8 Mio. kWh) auf Kunden mit einer Abnahmemenge bis 1,5 Mio. kWh/Jahr und mit 26,2 Mio. kWh (Vorjahr 24,1 Mio. kWh) auf Kunden mit einer Abnahmemenge von über 1,5 Mio. kWh/Jahr. Für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde mit einer Transportmenge von 139,4 Mio. kWh kalkuliert. Somit wurden 1,43 % weniger Erdgas transportiert als geplant.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Umsatzerlöse betragen 2.142 T€. Davon resultieren 174 T€ aus der Auflösung von Ertragszuschüssen.

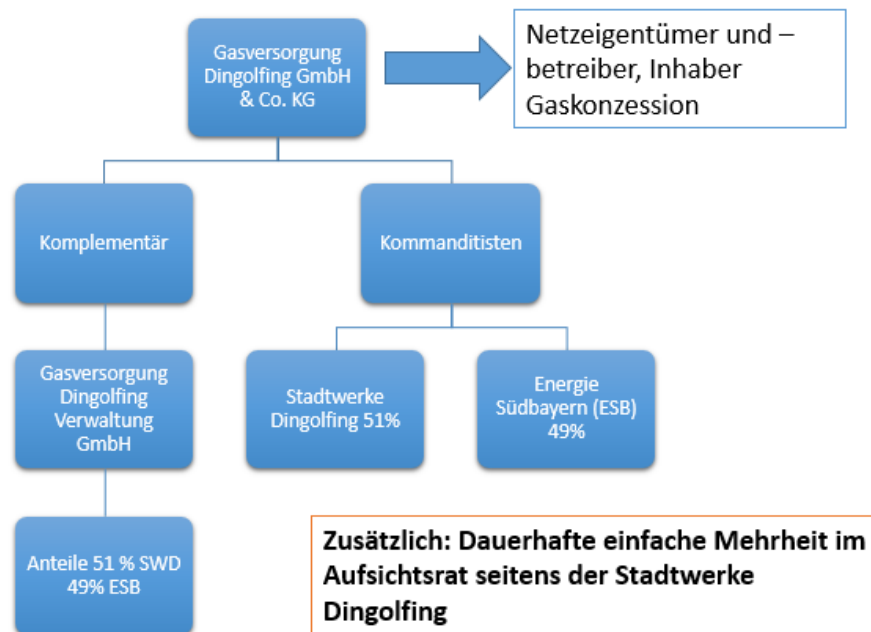
Den Umsatzerlösen steht der Materialaufwand der Gesellschaft in Höhe von 915 T€ gegenüber. Dieser umfasst insbesondere Aufwendungen von 486 T€ für das vorgelagerte Netz, 121 T€ für die Mehrminderungenabrechnung, sowie 50 T € für Konzessionsabgaben. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen, sonstiger betrieblicher Aufwendungen und der Steueraufwendungen ergibt sich ein Jahresüberschuss von 340 T€ (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 374 T€). Dieser wird den Gesellschafterkonten der Stadtwerke Dingolfing GmbH und der Energie Südbayern GmbH zugeschrieben.

Sonstige aktuelle Entwicklungen

Die Gesellschaft ist regulatorischen Risiken ausgesetzt, sofern durch eine Verschärfung des Regulierungsregimes die von der Bundesnetzagentur genehmigte Erlösobergrenze abschmilzt.

Aufgrund von vorhandenen Potenzialen für Ortsnetzerweiterungen und -verdichtungen werden sich Chancen ergeben, den Netzausbau in der Stadt Dingolfing, sowie den Gemeinden Loiching und Gottfrieding voranzutreiben.

Der Kooperationsvertrag – Struktur GmbH & Co KG



Bilanz

	2020
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €
Sachanlagen	4.720.000 €
Umlaufvermögen	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	231.000 €
Guthaben bei Kreditinstituten	67.000 €
Bilanzsumme	5.018.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Kapitalanteile Kommanditeinlage	11.000 €
Gemeinsames Rücklagenkonto	2.115.000 €
Verlustvortrag	0 €
Jahresüberschuss	340.000 €
Empfangene Ertragszuschüsse	2.473.000 €
Rückstellungen	9.000 €
Verbindlichkeiten	70.000 €
Bilanzsumme	5.018.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020
Umsatzerlöse	2.142.000 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €
Sonstige betriebliche Erträge	0 €
Materialaufwand	915.000 €
Abschreibungen	227.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	651.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €
Gewerbesteuern	9.000 €
Jahresergebnis	340.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt	Stand 31.12.2020
keine Darlehen ausgereicht und keine Bürgschaften übernommen	0 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2020
Aufsichtsrat	0 €
Geschäftsführung	Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung

Baugenossenschaft Dingolfing eG

Anschrift:	Lederergasse 16, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Genossenschaftssatzung:	Vom 03.02.2009
Genossenschaftsregister:	Dingolfing 0104

Beschlussorgane:	Generalversammlung
	Vorstand bis 13.08.2020:
	-Kaiser Jürgen
	-Schlor Ernst
	-Schmid Hans
	-Schwarz Rudolf
	Vorstand ab 13.08.2020:
	-Schwarz Rudolf
	-Schlor Ernst
	-Layh Thomas
	-Halbinger Florian
	Aufsichtsrat bis 13.08.2020:
	-Aigner Johann
	-Dittrich Alfred
	-Kerscher Hans
	-Pellkofer Josef (Vorsitzender)
	-Rieger Michael (stellvertretender Vorsitzender)
	-Wazula Herbert
	Aufsichtsrat ab 13.08.2020:
	-Grassinger Armin
	-Rieger Michael
	-Dittrich Alfred
	-Wazula Herbert
	-Kreißl Herbert
	-Limmer Michael
	-Ohr Jürgen
Vertretung:	Vorstand

Gegenstand und Aufgaben der Genossenschaft (Auszug aus der Satzung)

Die Baugenossenschaft eG mit Sitz in Dingolfing wurde am 28.12.1948 gegründet.

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie überlässt diese Wohnungen zu angemessenen Preisen. Nach der Satzung in der Fassung vom 11.07.2011 kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Bewirtschaftung und Entwicklung von eigenen Wohnungsbeständen in Dingolfing ist das Kerngeschäft der Genossenschaft. Daneben ist sie in der Verwaltung von Mietwohnungen für die Stadt tätig.

Lagebericht (Auszug)

Die Baugenossenschaft ist der größte Anbieter von Mietwohnungen in Dingolfing mit seiner mittlerweile fast 20.000 Einwohnern.

Die Nachfrage nach Mietwohnungen in Dingolfing ist unverändert hoch. Die weitere Geschäftsentwicklung der Genossenschaft ist abhängig von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Entwicklung auf dem örtlichen Arbeitsmarkt.

Seit Beginn der Coronavirus-Krise zu Jahresbeginn 2020 waren lediglich in geringem Umfang negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Sie betrafen in untergeordnetem Umfang Ausfälle bei Mietforderungen sowie in Einzelfällen Verzögerungen bei laufenden Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Daher wurde bzgl. der beobachteten Leistungsindikatoren die Erwartung für den Berichtszeitraum durch die Coronakrise nicht maßgebend beeinflusst.

Der verwaltete eigene Hausbestand umfasst zum 31.12.2020 unverändert 118 Häuser mit 928 Wohnungen sowie 650 Garagen/TG-Stellplätze. Die Gesamtwohn- und Nutzfläche beträgt rund 62.037 m². Vom Bestand stehen 35 Häuser mit 222 Wohnungen auf Erbbaurechtsgrundstücken, die übrigen Gebäude sind auf genossenschaftseigenen Grundstücken errichtet. Von den Wohnungen sind zum 31.12.2020 noch 137 Einheiten preisgebunden.

Der Wohnungsbestand ist zu 90 % zeitgemäß ausgestattet. Für bestimmte Nachfragegruppen werden einfachere Wohnungen vorgehalten, die aufgrund der schlechten Bausubstanz und nicht marktgerechten Grundrissen derzeit und auch künftig nicht modernisiert werden.

Die Mieten beim preisfreien Wohnraum liegen unverändert am unteren Rand der ortsüblichen Vergleichsmiete. Beim preisgebundenen Wohnraum müssen nach wie vor Ertragsverzichte hingenommen werden.

Der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 879 resultiert in erster Linie aus der Hausbewirtschaftung. Das Ergebnis der Hausbewirtschaftung ist aufgrund marktbedingter Ertragsverzichte bei öffentlich-geförderten Wohnungen negativ beeinflusst.

Die Finanzlage der Baugenossenschaft ist ausgewogen. Es sind derzeit und für die überschaubare Zukunft keine Engpässe zu erwarten.

Die umfassende Modernisierung des Wohngebäudes Reichenberger Straße 16/18 wurde wie geplant im Herbst 2020 abgeschlossen. Die geplanten Baukosten wurden fast exakt T€ 2.175 (geplant T€ 2.150) eingehalten. Finanziert wird die Maßnahme mit Mitteln aus dem KfW-Programm in Höhe von 1.050 T€ und mit einem Kapitalmarktdarlehen von T€ 1.000, der Rest sind Eigenmittel.

Es ist in Dingolfing von einem stetigen Wachstum der Einwohnerzahl auszugehen. Durch die nach wie vor zunehmende Anzahl von Singlehaushalten wird von einer zusätzlichen Nachfrage, insbesondere nach Zwei- und Dreizimmerwohnungen, ausgegangen.

Für die Genossenschaft sind diese Aussichten in Verbindung mit der demographischen Entwicklung und dem niedrigen Zinsniveau Anlass dafür, die Modernisierungsplanungen fortzuführen.

Ein Neubau mit 20 Wohneinheiten und einer Gewerbeinheit ist für 2022 geplant.

Ebenfalls werden in den nächsten Jahren die genossenschaftseigenen Tiefgaragen umfassend instandgesetzt. Instandsetzungen und Reparaturen an den eigenen Beständen werden auch weiterhin durchgeführt und nach Möglichkeit forciert.

Aufgrund der derzeitigen Wohnungsmarktlage in Dingolfing besteht kein Vermietungsrisiko. Die im Rahmen der Hausbewirtschaftung erzielten Überschüsse müssen sowohl ausreichen den Wohnungsbestand zu erhalten und zu verbessern, als auch die älteren Wohnungsbestände auf einen zeitgemäßen Wohnstandard zu bringen.

Aus der Corona-Pandemie ist mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Genossenschaft zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Mögliche Mietausfälle betreffen vor allem den Bereich von Gewerbemietflächen. Darüber hinaus ist mit krisenbedingten Einschränkungen der eigenen operativen Prozesse sowie ggf. mit verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen.

Der Vorstand beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Davon umfasst sind auch Maßnahmen zur

Anpassung von operativen Geschäftsprozessen unter Nutzung neuer technologischer Möglichkeiten.

Für die Genossenschaft sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Die Nachfrage nach Mietwohnungen – vor allem im preisgünstigen Segment – ist auf dem für die Genossenschaft relevanten Wohnungsmarkt (Dingolfing) nach wie vor groß. Das wird durch die Zahl von mehr als 300 wohnungssuchenden Haushalten bestätigt.

Weitere grundlegende Faktoren, die den örtlichen Wohnungsmarkt beeinflussen, sind der demographische Wandel und sich verändernde gesellschaftliche Strukturen, wie z.B. die Zunahme von Single-Haushalten. Vor allem eine steigende Zahl von Geringverdienern, Alleinerziehenden und Rentnern sowie die beträchtliche Anzahl von Transfereinkommensbeziehern sind auf bezahlbaren Wohnraum, so wie ihn die Genossenschaft anbietet, angewiesen.

Durch Aktivitäten im Bereich der energetischen Bestandssanierung verfügt das Unternehmen auch bei einer nachlassenden Nachfrage über eine starke Marktsituation.

Bilanz

	2020
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielles Vermögen	32.000 €
Grundstücke mit Wohnbauten	52.146.000 €
Grundstücke ohne Bauten	0 €
Technische Anlagen	176.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.000 €
Anlagen im Bau	0 €
Bauvorbereitungskosten	0 €
Umlaufvermögen	
Unfertige Leistungen	1.688.000 €
Andere Vorräte	11.000 €
Forderungen aus Vermietung	77.000 €
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	42.000 €
Sonstige Vermögensgegenstände	178.000 €
Flüssige Mittel	273.000 €
Bausparguthaben	892.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	19.000 €
Bilanzsumme	55.646.000 €
Passiva	
Geschäftsguthaben	18.788.000 €
Kapitalrücklage	39.000 €
Ergebnisrücklagen	8.217.000 €
Bilanzgewinn	41.000 €
Rückstellungen	1.304.000 €
Verbindlichkeiten aus Krediten	25.020.000 €
Erhaltene Anzahlungen	1.897.000 €
Verbindlichkeiten aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	309.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten	22.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	9.000 €
Bilanzsumme	56.646.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020
Umsatzerlöse	6.257.000 €
Bestandsmehrung	62.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	74.000 €
Aufwendungen Hausbewirtschaftung	2.401.000 €
Personalaufwand	1.021.000 €
Abschreibungen	1.275.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	331.000 €
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-3.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	436.000 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €
Sonstige Steuern	53.000 €
Einstellung in Rücklagen	838.000 €
Jahresergebnis	41.000 €

Beziehungen zum Genossenschaftsmitglied Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Genossenschaftsmitglied Stadt	Stand 31.12.2020
Darlehen für Wohnungsbau	6.929.000 €

Gesamtbezüge der Organe

Gesamtbezüge der Organe	2020
Vorstand	ehrenamtlich - 0 €
Aufsichtsrat	ehrenamtlich - 0 €
Geschäftsführung	90.000 €